

Monika Dozsai, Alfrun Kliems, Darina Polakova (Hrsg.) (2014)

Unter der Stadt. Subversive Ästhetiken in Ostmitteleuropa

Beitrag vom: 20.05.2015

Empfohlen von M.A. Urszula Kieżun

(Wien et. al.: Böhlau)

ISBN: 978-3-412-22139-3

Architektur- und Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Sonstiges
Deutsch

Subversion und Urbanität sind zentrale Topoi der Moderne, die einander bedingen. Dies gilt nicht auch, sondern gerade in Ostmitteleuropa. Von der Romantik aufgebracht, im autoritären Staatssozialismus zur Blüte getrieben und mit der Postmoderne der Nachwendezeit keineswegs verschwunden, erweist sich der "Underground" als ein ebenso vielgestaltiges wie zählbares ästhetisches Phänomen. "Unter der Stadt" liegt eine poetologische Zentralchiffre für jede Kunst-, Kultur- und Gesellschaftsanalyse zwischen Budapest und Berlin, Bratislava und Prag.

Der Band schlägt einen Bogen von E.T.A. Hoffmann und Božena Němcová über die Bestsellerautoren Jáchym Topol, Serhij Žadan und Andrzej Stasiuk zur ungarischen Neo-avant-garde. Er berücksichtigt auf den ersten Blick undergroundunverdächtige Autoren wie Péter Nádas und Wolfgang Hilbig. So spürt er auf mannigfache Weise von der romantischen Kondition über die Theorie der heterotopischen Orte bis in das Zeitalter einer nur vermeintlichen Beliebigkeit dem Skandal nach, der die Moderne gründiert: "Oben" steht gegen "Unten".

(Angaben des Verlags)